

Wanderfriedenskerzen bei Segnung und Aussendung im Dom



Sackgasse Flüchtlingslager

An einem Samstag versammelten sich Kinder mit einem Elternteil aus um die Wanderfriedenskerze zu gestalten.

Zunächst haben wir kurz darüber gesprochen, warum Kinder auf der Flucht sind. Diese Kinder haben kein Kinderzimmer, können nicht oder nur erschwert in Kindergarten und Schule. Spielzeug ist auch nicht vorhanden und diese Kinder haben es lange nicht so gut, wie wir.

Für die Flucht haben wir zunächst Eisenbahngleise vorgesehen. Auf die Frage der Kinder, warum Eisenbahngleise? Die Kinder (mit Eltern) auf der Flucht haben kein Navi, evtl. kein Handy mit Landkarte und auch keinen Atlas. Eisenbahngleise führen jedoch immer an einen Ort oder eine Stadt wo man Hilfe erwartet. Das klappt nicht immer.

Ein weiterer Weg der Flucht waren zwei kleine Ruderboote, in denen sich Kinder auf der Flucht befinden. Auch das ist nicht ungefährlich wie man an den Wellen sieht.

Am Ende der Eisenbahngleise ist die Sonne als Sinnbild, dass eine Flucht doch wirklich in Frieden und Freude enden soll.

Die Kinder werden von Gebeten begleitet. In der einen Gebetshand liegt ein Kind, für das gebetet wird.

Als wir mit den Kindern dieses Stadium erreicht hatten, meinten die Kinder: Wir brauchen doch noch Engel, die die Kinder begleiten. Wir beten doch dafür.

Also gab es noch weitere Kinder, denen Engelsflügel beigegeben wurden.

Es ist also wirklich wichtig, für diese Kinder zu beten, dass sie einer besseren Zukunft entgegengehen. www.nak-frankfurt.de/nord